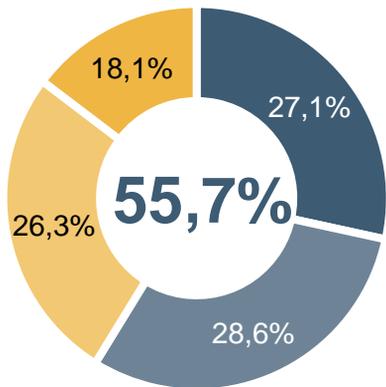


# Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland

## Ergebnisse des HLS-GER 3

Schaeffer, D., Griese, L., Singh, H., Ewers, M., Hurrelmann, K. (2025)

**Gesundheitskompetenz (GK)**, umfasst die Fähigkeit von Menschen, Gesundheitsinformationen in unterschiedlicher Form zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden. Mit dem HLS-GER 3 liegen neue Daten zur Gesundheitskompetenz in Deutschland vor, die unmittelbar mit der fünf Jahre zuvor durchgeführten Studie (HLS-GER 2) vergleichbar sind und erlauben Entwicklungstrends einzuschätzen.



Die Gesundheitskompetenz hat sich **verbessert**. Dem HLS-GER 3 zufolge verfügen **55,7%** der Bevölkerung in Deutschland über eine geringe Gesundheitskompetenz; im HLS-GER 2 waren es noch **58,8%**.

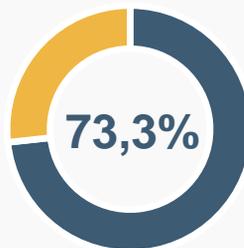
**Geringe GK**  
■ Inadäquat  
■ Problematisch

**Hohe GK**  
■ Ausreichend  
■ Exzellent

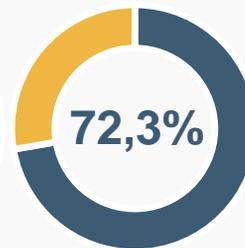
■ 27,1% weisen eine **inadäquate** Gesundheitskompetenz auf  
■ 28,6% weisen eine **problematische** Gesundheitskompetenz auf  
■ 26,3% weisen eine **ausreichende** Gesundheitskompetenz auf  
■ 18,1% wiesen eine **exzellente** Gesundheitskompetenz auf

### Anteil geringer Gesundheitskompetenz in einzelnen Bevölkerungsgruppen

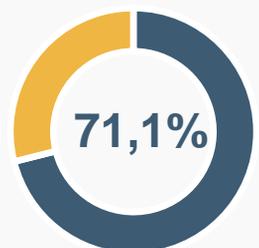
Menschen mit **niedrigem Sozialstatus, finanzieller Deprivation und niedrigem Bildungsniveau** weisen häufiger eine geringe GK auf.



Niedriger Sozialstatus



Finanzielle Deprivation



Niedrige Bildung

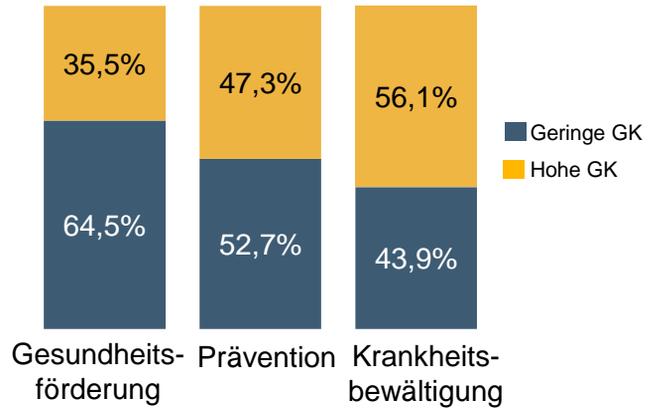
■ Geringe GK ■ Hohe GK

# Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland

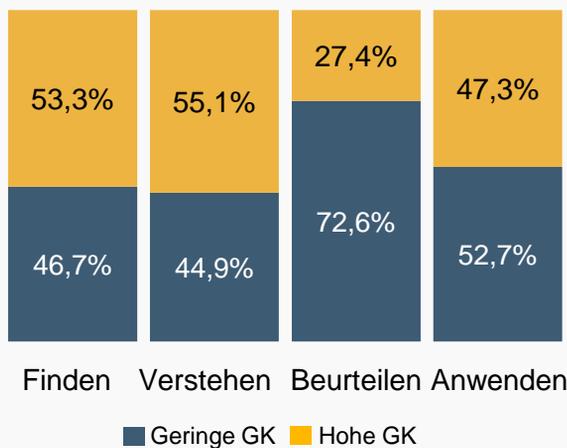
## Ergebnisse des HLS-GER 3

### Gesundheitskompetenz: Bereiche

Nach wie vor bereitet der Umgang mit Informationen im Bereich **Gesundheitsförderung** die größten Schwierigkeiten.



### Gesundheitskompetenz: Schritte der Informationsverarbeitung



Die **Beurteilung** von Gesundheitsinformationen fällt weiterhin am schwersten.

Bei allen Schritten der Informationsverarbeitung zeigen sich **Verbesserungen**, am deutlichsten beim **Verstehen**.

### Ausgewählte Informationsaufgaben

73,3%

...haben Schwierigkeiten zu **beurteilen**, ob Informationen zu Krankheiten in den Medien vertrauenswürdig sind.

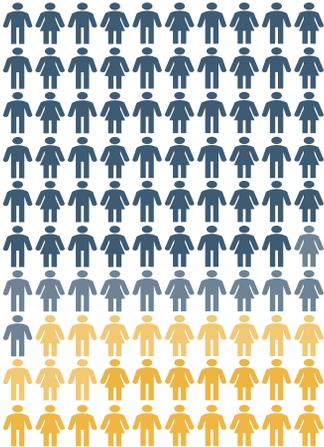
69,4%

...haben Schwierigkeiten, die Vor- und Nachteile von verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten zu **beurteilen**.

51,9%

... haben Schwierigkeiten Informationen darüber zu **finden**, wie man mit psychischen Problemen umgeht.

# Digitale Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland Ergebnisse des HLS-GER 3

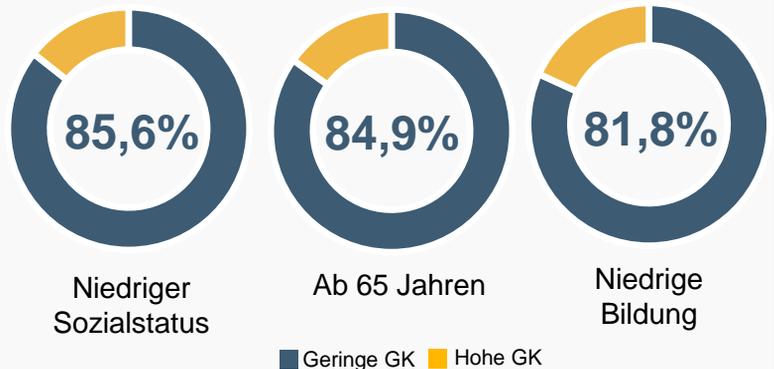


Die Digitale Gesundheitskompetenz (DGK) hat sich um 4,7 Prozentpunkte verbessert – noch mehr als die allgemeine Gesundheitskompetenz. Doch ist der Anteil geringer DGK weiterhin sehr hoch: **71,1%** der Bevölkerung weisen im HLS-GER 3 eine geringe DGK auf, zuvor waren es **75,8%**.

- 59,5% verfügen über eine **inadäquate** DGK
- 11,6% verfügen über eine **problematische** DGK
- 11,8% verfügen über eine **ausreichende** DGK
- 17,1% verfügen über eine **exzellente** DGK

## Anteil geringer DGK in einzelnen Bevölkerungsgruppen

Menschen mit **niedrigem Sozialstatus, ab 65 Jahren und niedrigem Bildungsniveau** gehören zu den Gruppen mit dem höchsten Anteil geringer DGK.



## Ausgewählte Informationsaufgaben

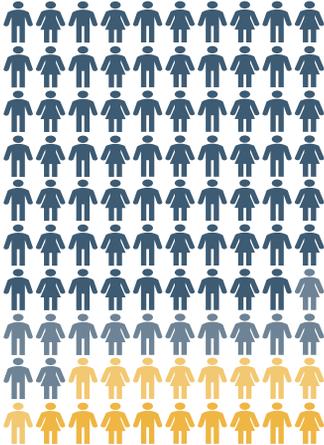
78,5%

...haben Schwierigkeiten zu **beurteilen**, wie vertrauenswürdig die gefundenen digitalen Informationen sind.

78,3%

...haben Schwierigkeiten zu **beurteilen**, ob kommerzielle Interessen hinter angebotenen digitalen Informationen stehen.

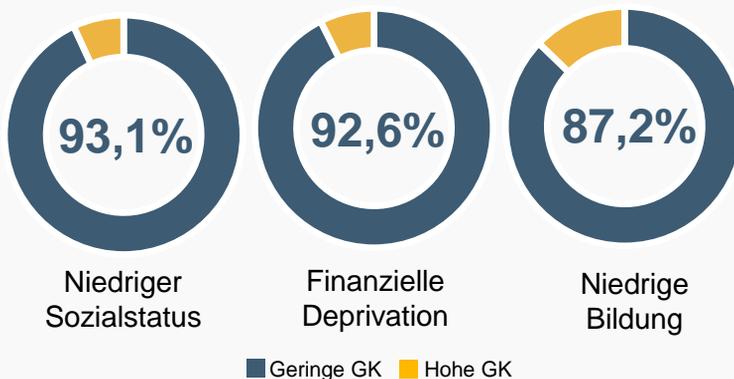
# Navigationale Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland Ergebnisse des HLS-GER 3



Die Navigationale Gesundheitskompetenz (NGK) verharrt auf sehr niedrigem Niveau. **82,0%** der Bevölkerung in Deutschland weisen im HLS-GER 3 eine geringe NGK auf, zuvor waren es **82,8%**.

- 68,9% verfügen über eine **inadäquate** NGK
- 13,1% verfügen über eine **problematische** NGK
- 8,8% verfügen über eine **ausreichende** NGK
- 9,2% verfügen über eine **exzellente** NGK

## Anteil geringer NGK in einzelnen Bevölkerungsgruppen



Menschen mit **niedrigem Sozialstatus, finanzieller Deprivation und niedrigem Bildungsniveau** verfügen oft über eine besonders geringe NGK.

## Ausgewählte Informationsaufgaben

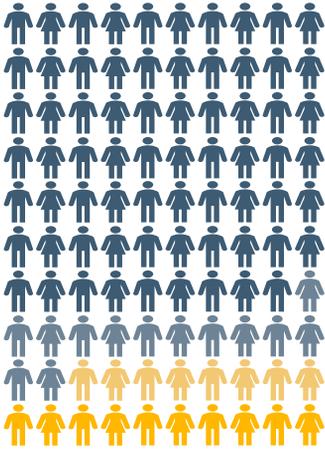
60,6%

...haben Schwierigkeiten Informationen darüber zu **verstehen**, wie das Gesundheitssystem funktioniert.

74,6%

...haben Schwierigkeiten **herauszufinden**, welche Rechte sie als Patientin/Patient oder Nutzerin/Nutzer des Gesundheitssystems haben.

# Katastrophenbezogene Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland Ergebnisse des HLS-GER 3

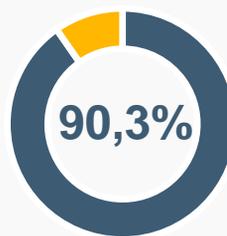


81,7 % der Befragten weisen eine geringe katastrophenbezogene Gesundheitskompetenz (KatGK) auf.

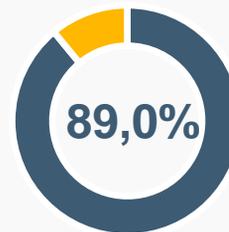
- 69,0% verfügen über eine **inadäquate** KatGK
- 12,7% verfügen über eine **problematische** KatGK
- 8,4% verfügen über eine **ausreichende** KatGK
- 10,0% verfügen über eine **exzellente** KatGK

## Anteil geringer KatGK in einzelnen Bevölkerungsgruppen

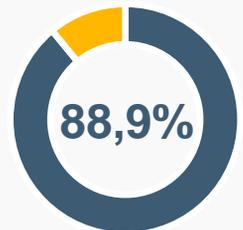
Menschen ab 65 Jahren, niedrigem Sozialstatus und finanzieller Deprivation verfügen über eine besonders geringe KatGK.



Ab 65 Jahren



Niedriger Sozialstatus



Finanzielle Deprivation

■ Geringe GK ■ Hohe GK

## Ausgewählte Informationsaufgaben

71,7%

...haben Schwierigkeiten Informationen darüber zu **finden**, wie sie mit gesundheitlichen Belastungen umgehen können, die nach einer Katastrophe auftreten.

71,5%

...haben Schwierigkeiten Informationen dazu zu **finden**, bei wem sie im Katastrophenfall Hilfe erhalten können, wenn sie gesundheitliche Probleme haben.

70,9%

...haben Schwierigkeiten **herauszufinden**, wo sie bei einem Katastrophenfall in ihrer Nähe Schutz vor Gesundheitsgefahren finden können.

# Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland

## Methodisches Vorgehen:

**Studiendesign:** Querschnittsstudie

**Erhebung:** persönliche Interviews (PAPI)

**Zeitraum der Erhebung:** Okt. 2024 – Jan. 2025 (HLS-GER 2: Dez. 2019/Jan. 2020)

**Stichprobe:** Quotenstichprobe der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland auf Basis von: Geschlecht, Alter, Schulabschluss und Haushaltsgröße

**Stichprobengröße:** n = 2.648 (HLS-GER 2: n = 2.151)

**Messinstrumente zur Gesundheitskompetenz:**

- Allgemeine Gesundheitskompetenz: HLS<sub>19</sub>-Q47-DE
- Digitale Gesundheitskompetenz: HLS<sub>19</sub>-DIGI
- Navigationale Gesundheitskompetenz: HLS<sub>19</sub>-NAV
- Katastrophenbezogene Gesundheitskompetenz: DIS-HL-GER

**Berechnung der Scores:** Umformung der Antwortkategorien (sehr einfach, einfach, schwierig, sehr schwierig) in Werte von 0-100 (d-Score, The HLS<sub>19</sub> Consortium 2022)

**Gesundheitskompetenz-Niveaugrenzen:** 0–50: inadäquat; >50–66,67: problematisch; >66,67–83,33: ausreichend; >83,33–100: exzellent

Weiterführende Informationen zur Studie können der Webseite des Projekts entnommen werden.



**Projektleitung:** Prof. Dr. Doris Schaeffer (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Michael Ewers (Charité – Universitätsmedizin Berlin), Prof. Dr. Klaus Hurrelmann (Hertie School, Berlin)

**Projektkoordination und -mitarbeit:** Dr. Lennert Griese (Koordination), Dr. Himel Singh

**Förderung:** Bosch Health Campus der Robert Bosch Stiftung

Die Studie HLS-GER 3 ist Teil der internationalen Studie HLS<sub>24</sub> des WHO Action Network on Measuring Population and Organizational Health Literacy (M-POHL)

**Zitation:** Schaeffer, D., Griese, L., Singh, H., Ewers, M., Hurrelmann, K. (2025). Factsheet: Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland – Ergebnisse des HLS-GER 3. Bielefeld: Interdisziplinäres Zentrum für Gesundheitskompetenzforschung (IZGK), Universität Bielefeld.